

Softwareentwicklerin zur Berufsschullererin

Beitrag von „Mary123“ vom 29. Juli 2014 11:42

Hallo zusammen!!

Wollte mal um eure Meinung fragen.

Ich bin 32 und arbeite seit 7 Jahren als Softwareentwicklerin. Jetzt möchte ich mich umorientieren.

Im Moment mache ich neben meinem Job, von zu Hause aus, eine Ausbildung zur Psychologischen Beraterin (nicht mit Psychologie an der Uni verwechseln).

In den letzten Tagen habe ich viel überlegt und festgestellt, dass ein Lehramt eigentlich genau das sein könnte was ich machen möchte. Die o. g. Ausbildung würde mir ja dabei nicht schaden.

Ist es überhaupt machbar, da ich nur ein Fachabi habe und nie an der Uni war? Oder wären meine Chancen so gering, das ich fast unmöglich für mich wäre?

Was meint ihr dazu?

LG Mary

Beitrag von „Trantor“ vom 29. Juli 2014 11:51

Was hast du denn für einen Beruf gelernt? Wenn es eine duale Ausbildung war, könnte eine Ausbildung zum Fachlehrer für arbeitstechnische Fächer (oder wie auch immer die in NRW heißen) eine Möglichkeit sein, ich weiß aber nicht, ob da die Fachhochschulreife reicht.

Beitrag von „Mary123“ vom 29. Juli 2014 12:08

Ich habe eine Ausbildung zur Informatikkauffrau gemacht. Nach der Ausbildung (und während der Ausbildung) habe ich als Softwareentwicklerin gearbeitet.

Aber denkst du das ich eine Chance hätte?

Beitrag von „Trantor“ vom 29. Juli 2014 12:22

Schon, Lehrer für Fachpraxis werden immer gesucht, allerdings müsstest du die Ausbildung selbst bezahlen (zum Beispiel bei der Hessischen Akademie für Bürowirtschaft e.V.), und die Bezahlung ist wesentlich schlechter als bei den Lehrkräften mit Studium

Beitrag von „Mary123“ vom 29. Juli 2014 12:28

Heißt es, dass ich die zwei Jahre Ausbildung selbst finanzieren muss? Oder nur den Schulischen Teil? Gibt es eine Ausbildungsvergütung?

Ich meine, ich muss ja dann meinen jetzigen Beruf kündigen.

Ich habe leider darüber auch irgw. nichts im Internet gefunden 😬

Beitrag von „Sissymaus“ vom 29. Juli 2014 12:29

In NRW gibt es die von Trantor erwähnten Fachpraxis-Lehrer oder auch Werkstatt-Lehrer. Meist sind das Meister oder Techniker. Ob ein normaler Berufsabschluss reicht, weiß ich nicht. Ich kenne diese Lehrer auch nur in Verbindung mit Hauswirtschaft (Koch), Metall/Holz/Bau-Werkstätten, Kosmetik/Friseure oder in der Bekleidungstechnik (Schneidermeister). Ob es Fachpraxis auch für Informatik gibt, bezweifle ich, da ja in diesen Fächern Theorie und Praxis nah beieinander liegen und daher üblicherweise von den Theorielehrern abgeleistet werden. Jedenfalls ist es bei unseren Informatikern und informationstechnischen Assistenten so.

Zu berücksichtigen ist aber auch, dass es da (meines Wissens) nicht über Entgeltstufe 10 hinaus geht und das Deputat 30 Std beträgt.

Es schadet aber ja nicht, dass Du mal nach Stellen Ausschau hältst. Das entsprechende Portal ist dieses hier: <https://www.schulministerium.nrw.de/BP/AndreasAngebote>

Beitrag von „Trantor“ vom 29. Juli 2014 12:30

Zitat von Sissymaus

In NRW gibt es die von Trantor erwähnten Fachpraxis-Lehrer oder auch Werkstatt-Lehrer. Meist sind das Meister oder Techniker. Ob ein normaler Berufsabschluss reicht, weiß ich nicht. Ich kenne diese Lehrer auch nur in Verbindung mit Hauswirtschaft (Koch), Metall/Holz/Bau-Werkstätten, Kosmetik/Friseure oder in der Bekleidungstechnik (Schneidermeister). Ob es Fachpraxis auch für Informatik gibt, bezweifle ich, da ja in diesen Fächern Theorie und Praxis nah beieinander liegen und daher üblicherweise von den Theorielehrern abgeleistet werden. Jedenfalls ist es bei unseren Informatikern und informationstechnischen Assistenten so.

Zu berücksichtigen ist aber auch, dass es da (meines Wissens) nicht über Entgeltstufe 10 hinaus geht und das Deputat 30 Std beträgt.

Es schadet aber ja nicht, dass Du mal nach Stellen Ausschau hältst. Das entsprechende Portal ist dieses hier: <https://www.schulministerium.nrw.de/BP/AndreasAngebote>

Bei uns wäre es eben in Bürowirtschaft, was ja sehr viele EDV-Anteile enthält.

Beitrag von „Trantor“ vom 29. Juli 2014 12:33

Zitat von Mary123

Heißt es, dass ich die zwei Jahre Ausbildung selbst finanzieren muss? Oder nur den Schulischen Teil? Gibt es eine Ausbildungsvergütung?

Ich meine, ich muss ja dann meinen jetzigen Beruf kündigen.

Ich habe leider darüber auch irgw. nichts im Internet gefunden 🤔

Du müsstest die Ausbildung selbst bezahlen, ob es irgendwelche Zuschüsse gibt, weiß ich nicht. Viele in der Ausbildung verdienen sich mit Lehraufträgen schon etwas dazu, außerdem hat man so einen Fuß in der Tür bei den Schulen. Im Referendariat (das bei Fachlehrern etwas anders heißt) bekommst du natürlich Geld, aber eben auch weniger als mit Studium.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 29. Juli 2014 12:36

Ich muss mich selbst nochmal korrigieren: Entgeltstufe 9 ist maximal möglich.
Und: Fachschule (Technikerschule) oder Meisterbrief + Berufserfahrung ist Voraussetzung.
Daher ist der Einstieg für Dich in NRW kaum möglich.
Siehe hier: <http://www.schulministerium.nrw.de/BP/AndreasText...stattlehrer.pdf>

Beitrag von „Trantor“ vom 29. Juli 2014 12:41

Zitat von Sissymaus

Ich muss mich selbst nochmal korrigieren: Entgeltstufe 9 ist maximal möglich.
Und: Fachschule (Technikerschule) oder Meisterbrief + Berufserfahrung ist Voraussetzung. Daher ist der Einstieg für Dich in NRW kaum möglich.
Siehe hier: <http://www.schulministerium.nrw.de/BP/AndreasText...stattlehrer.pdf>

Diese Ausbildung bei der HAB ist so eine Art Meister für Büro, es gibt bei Euch in NRW bestimmt auch so etwas, irgendjemand muss ja im Bürobereich an den Berufskollegs Fachpraxis unterrichten.

Beitrag von „Mary123“ vom 29. Juli 2014 12:56

Danke!!!

Werde mich mal noch einbischen umschaun bzw. irgendwo mal anrufen, für nähere Auskunft vor Ort.